

Der Kegel-Event vom 18. März 2018

Wie alle Jahre wieder fand der traditionelle Estudiantes-Anlass mit rekordverdächtiger Beteiligung im Restaurant Schützenruh im Albigüetli statt. Nachdem es schon bei den Anmeldungen „geräblet“ hatte, hatte der Organisator Walti zur Sicherheit auch die 2. Bahn fix reserviert. Das ist normalerweise an einem Sonntagabend nie ein Problem, aber sicher ist sicher. So fanden sich 17 ClubmitgliederInnen und ein Gast pünktlich bei den Kegelbahnen ein, sogar Margrit und Christine glänzten mit ihrer Teilnahme.



Es ging schön auf, 9 Personen pro Team. Frantz und Uese übernahmen die Zuteilung (natürlich zufällig) und so konnten folgende Team gebildet werden: Team „Bahn links“ Margrit, Manuela (auch Schreiberling), Susi H., Olgi, Willi, Marcel, Bruno, Peter, Toni. Beim Team „Bahn rechts“ wirkten mit: Urs, Alex, Hans-Peter, Brigitte, Walti, Suzanne, Andrea, Frantz und Christine. Anzumerken ist, dass Meinung herrschte, die Bahn rechts sei schlechter als

diejenige links, was das Team rechts aber nicht davon abhielt meistens zu gewinnen. Das nennt man Wettbewerb-Kampfgeist. Auf jeden Fall wurden starke Schüsse frenetisch bejubelt oder gemeinsam mit dem fehlenden Glück gehadert wenn zufälligerweise mal ein Schuss daneben ging. (Oder waren es mehrere, viele, andauernd,.....?).

Der Startschuss war die Competition auf genau 1000 und wieder zurück auf null. Rechts hatte bei 980 noch den 20er zu spielen und taten sich daran so schwer, dass die GegnerInnen bis auf 5 Punkte herankamen. Doch Rechts konnte den Sack endlich zu machen und den ersten Sieg ins Trockene spielen.



Jetzt wurden die Tannenbäume aufgestellt um ihnen die Äste wieder wegzuspielen. Rechts hatte am Schluss noch 2x2er und 1x 0er, Links noch 1x 9er und die 2 Nuller zu eliminieren. Rechts war mit den 9ern und 8ern effizienter und



konnte die letzten Äste gut wegputzen, der nächste Sieg war im Trockenen.

Man einigte sich trotz teilweiser Einsprache auf die Referenzsärgе die zu füllen waren. Die Teams spielten gegeneinander und verteilten fleissig die Bretter für die Särgе. Es kam zu delikaten Duellen,



z.B. Suzanne gegen Willi. Diese Duelle verliefen aber alle sportlich fair, ohne Konflikte. Beide Teams waren ebenbürtig, es war noch je 1 Strich am Schluss übrig. Team links gewann das Spiel schlussendlich.

Für das Einsargen Revival wurden die SpielerInnen um eins verschoben, do das andere Gegner warteten. Team links gewann wieder souverän.

So war wiederum 1000 und zurück angesagt. Rechts war schneller auf 1000. Der letzte 5er putzte Walti cool weg und es ging wieder

gegen null. Auch links hatte noch einen 5er zu eliminieren dem sich Peter ebenso cool annahm. Gegen den Schluss blieben dem Team rechts noch 15 Punkte die Urs mit einem gekonnten Wurf abräumte, Sieg für rechts!

Tannenbaum Revival. Wie fast immer blieben beidseits noch 8er und 9er, bei team links sogar noch 1 2er! Mit dem letzten abgeräumten 8er (Kranz notabene) beendete HP das Spiel für recht wiederum siegreich.



Durch die fortgeschrittene Zeit wurden die nächsten 2 Spiele nur auf 555 Punkte ausgetragen. Fair gewann das erste Spiel Team links, Willi killte die letzten 15 Punkte mit einem Schuss. Beim 555 Revival gewann wieder Team rechts, denn Frantz erbarnte sich dem letzten 5er und rechts blieb auf 10 Punkten sitzen.

Eine super besuchte coole Abendveranstaltung neigte sich dem Ende zu. Walti kassierte in gewohnter Manier „runde“ Beiträge (er wollte wahrscheinlich nicht rechnen) und führte so der allgemeinen Clubkasse einen satten Gewinn zu. Vielen Dank an alle die „freiwillig“ gespendet hatten.



Bericht: der Kegelreporter Walti

